

Gottesdienst zum Mitnehmen



Vorbereitung: Eine Oster- oder andere Kerze bereitstellen, aber noch nicht anzünden.

Psalm 118 (Auszug)

»Meine Kraft und meine Stärke ist der HERR.

Er ist für mich zum Retter geworden.«

Jubelrufe und Siegeslieder erklingen in den Zelten, wo die Gerechten wohnen: »Die starke Hand des HERRN wirkt mit Macht!

Die starke Hand des HERRN ist hoch erhoben!

Die starke Hand des HERRN wirkt mit Macht!«

Ich werde nicht sterben, sondern leben und erzählen, was der Herr getan hat!

Mit harter Hand hat der Herr mich erzogen, aber dem Tod hat er mich nicht ausgeliefert.

Öffnet mir die Tore der Gerechtigkeit! Ich möchte durch sie hindurchgehen und dem HERRN danken.

Dies ist das Tor, das zum HERRN führt.

Nur die Gerechten gehen hindurch.

Ich will dir danken, weil du mir Antwort gabst.

Du bist für mich zum Retter geworden.

Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, der ist zum Grundstein geworden.

Vom HERRN wurde dies bewirkt.

Es ist ein Wunder in unseren Augen.

Dies ist der Tag, den der HERR gemacht hat.

Lasst uns jubeln und uns freuen über ihn!

Evangelium: Die Botschaft von Jesu Auferstehung (Mk 16,1-8)

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria Magdalena und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben. Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging. Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür? Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggerollt war; denn er war sehr groß. Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich. Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten. Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hinget nach Galiläa; da werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat. Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemand etwas; denn sie fürchteten sich.

Andacht

(Kerze anzünden)

Jesus Christus spricht: „*Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.*“

Heute ist Ostersonntag und wir feiern dieses Licht des Lebens!

Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden!

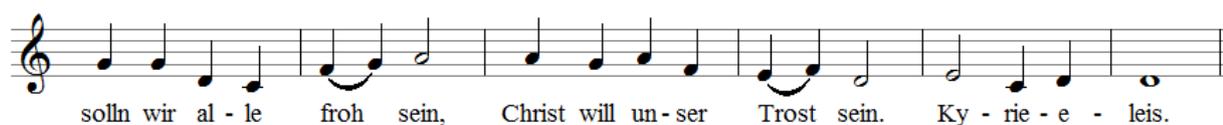
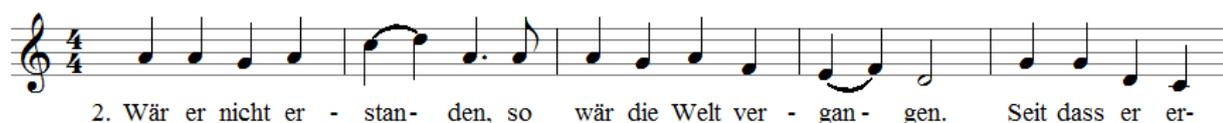
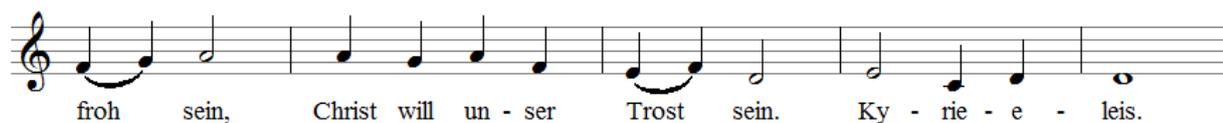
Die dunklen Tage der Karwoche liegen nun hinter uns. Das Osterlicht leuchtet. Und ich persönlich glaube, dass Ostern genau zum richtigen Zeitpunkt kommt. Auch wenn Ostern in diesem Jahr so ganz anders ist, als wir es kennen. Wir können nicht gemeinsam in der Kirche Gottesdienst feiern und uns auch nicht mit Familie und Freunden treffen. Aber dennoch feiern wir! Denn Ostern und die Osterbotschaft sind nicht abgesagt: Das Leben hat den Tod besiegt! Jesus Christus ist auferstanden!

Gerade in diesem Jahr kann ich mich gut in die Ostergeschichte hineinfühlen. Sie beginnt mit einer aufgelösten Gemeinschaft. Die sonst so feste und innige Gemeinschaft Jesu mit seinen Jüngern ist durchbrochen. Alle gehen auf Distanz. Alle haben Angst. Und Jesus ist ganz allein. Ja auch wir gehen im Moment auf Distanz und halten Abstand voneinander. Und auch wir haben Angst und fühlen uns allein.

Daher ist mir dieses Ostern die Osterkerze und das Osterlicht besonders wichtig. Denn dieses Licht erinnert mich daran, dass Ostern bei aller Dunkelheit, bei aller Angst, allem Leid und Schmerz nicht stehen bleibt, sondern weit darüber hinausgeht. Ja das Osterlicht weist einen neuen Weg aus alledem. Und es gibt mir Hoffnung, dass auch unsere dunkle Zeit, die Zeit der Corona-Krise, in der wir uns gerade befinden, ein Ende finden wird. Dass wir endlich wieder nach draußen können. Dass wir wieder gemeinsam in der Christus-Kirche Gottesdienste feiern und auch die Gemeindeveranstaltungen wieder stattfinden. Ja dass wir unsere Familien und Freunde, die wir gerade so schmerzlich vermissen, wiedersehen und sie in unsere Arme schließen können. Dass all das, was wir lieben und was uns gerade jetzt so sehr fehlt, wieder möglich sein wird. Denn genau das ist es, was wir heute am Osterfest feiern. Wir feiern das Leben! Denn das Leben hat gesiegt und wird wieder siegen!

Ich wünsche Ihnen und ihren Lieben zuhause, dass sie genau diese Hoffnung, dieses Osterlicht, für sich selbst entdecken und erfahren können! Gesegnete Ostern!

Lied (zum Mitsingen oder hören unter: <https://www.youtube.com/watch?v=pNGCckWiC3E>)



Gebet

Herr Jesus Christus,
du bist es, der mein Leben aufbricht
aus dem Einst ins „Jetzt aber“
aus dem Alten ins Neue hinein
aus der Dunkelheit in dein wunderbares Licht
aus der Zerrissenheit in dein Heil
aus der Enge in die Weite
aus dem Tod in deine Auferstehung
aus dem Leid zu deiner Freude
aus dem Nein in dein Ja
aus der Gefangenschaft in deine Freiheit
aus der Blindheit in dein Sehen
aus meinem Mangel in deine Fülle
aus meiner Asche in deine Schönheit.
Du bist es, Herr Jesus Christus,
der mein Leben hineinnimmt in sein Reich
und mich vor dem Thron Gottes vertritt
jetzt schon – aber noch nicht vollendet
reich – aber noch nicht in letzter Fülle
herrlich – aber noch nicht verherrlicht.
Ich bete dich an!

(Nach Ruth Meili)

Segen

Der Herr segne dich und mache deine Wege hell, die er dich führt.
Er lasse dich seine Nähe spüren, wenn du Angst hast
und öffne deine Augen und dein Herz für das Leben! Für alles Schöne, Bunte, Freude und für
die Menschen, die er dir schenkt. Amen.

- Vikarin Kira Weweler, Ev. Kirchengemeinde Beckum -